

o.222 Yugosl. - VM/zu

Den 26. Juni 1969

Notiz für Herrn Botschafter P. Micheli

Die von der schweizerischen Gruppe der interparlamentarischen Union 1964 in die Wege geleitete Hilfsaktion zugunsten der Erdbeben-geschädigten mazedonischen Stadt Skopje konnte am 12. Januar 1969 mit der Eröffnung der vorwiegend mit schweizerischen Mitteln errichteten Pestalozzischule abgeschlossen werden. An den Veranstaltungen nahmen schweizerischerseits die Nationalräte Konzett und Ketterer sowie unser Botschafter in Belgrad teil. Eine der treibenden Kräfte des Projekts, Nationalrat Walter Bringolf, konnte wegen schlechten Wetters nicht rechtzeitig nach Skopje gelangen.

Der von ETH-Professor Alfred Roth und Ingenieur Karl Hubacher entworfene, 18 Klassenzimmer umfassende Bau kostete etwa 3 Millionen Franken, woran die schweizerische Gruppe der interparlamentarischen Union einen Beitrag von rund 1,6 Millionen und die Eidgenossenschaft einen solchen von 0,2 Millionen Franken leisteten.

Im Anschluss an die Eröffnung der Schule organisierten die Nationalräte Konzett und Ketterer einen Austausch schweizerischer und mazedonischer Schulkinder, der vom 30. Mai bis 2. Juni stattfand. Herr Botschafter Keller, der gleichzeitig den mazedonischen Behörden einen offiziellen Besuch abstattete, traf die Schweizer Gruppe am 31. Mai und 1. Juni in Ohrid.

Beide Anlässe fanden sowohl in der jugoslawischen wie in der schweizerischen Presse und Radio ein weites und positives Echo.

P. Konzett